



Ergänzen,
nicht ersetzen!

Plattform Erneuerbare Kraftstoffe (PEK)

Ergänzen, nicht ersetzen!

IEA Bioenergy Task 39, Wien, 21. Oktober 2021

Das sind wir

- ▶ Motto: „Ergänzen, nicht ersetzen!“
- ▶ Weiterführung und Institutionalisierung der Initiative 2019 zur Ergänzung des „Sachstandsbericht Mobilität 2030“
- ▶ Mitglieder: Münzer Bioindustrie, AGRANA, ÖAMTC, NR Schmuckenschlager, LK Österreich; Bundesverband Pflanzenöl Austria, ÖBMV, Efuel Alliance Austria
- ▶ Ziele:
 - ▶ Sprachrohr für alle Angelegenheiten rund um Erzeugung und Einsatz erneuerbarer Kraftstoffe - Bewusstseinsbildung
 - ▶ technologieneutrale Interessenvertretung
 - ▶ Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen (national und international)
- ▶ Vorstand: Abg.z.NR Johannes Schmuckenschlager
Ewald-Marco Münzer
Bernhard Wiesinger



Ergänzen,
nicht ersetzen!



Das tun wir

- ▶ Positionen koordinieren und kommunizieren
- ▶ Technologieneutrale Interessenvertretung entlang der gesamten Wertschöpfungskette erneuerbare Kraftstoffe
- ▶ politische Meinungsbildung (Infoblätter)
- ▶ Bewusstseinsbildung in der Öffentlichkeit (Homepage, PA)
- ▶ Veranstaltungen
- ▶ Netzwerk



Ergänzen,
nicht ersetzen!



E10

Erneuerbare Kraftstoffe als Beitrag zum Klimaschutz

- ✓ 200.000 Tonnen CO₂ Reduktion jährlich und de facto überall einsetzbar.
- ✓ Bestmögliche Nutzung der heimischen Bioethanol-Produktion.
- ✓ E10 reduziert Feinstaub-Emissionen bis zu 23%.

Im **Regierungsprogramm 2020-2024** ist die Einführung von E10 eindeutig festgehalten. Dies wurde auch im Rahmen des nationalen Energie- und Klimaplan als eine der Maßnahmen zur Erfüllung der Zielvorgaben im Verkehrs- und Transportsektor genannt.

Die ausstehende nationale Umsetzung der „Erneuerbaren-Richtlinie (EU) 2018/2001“ erfordert eine Anpassung der Kraftstoffverordnung. **Diese Gelegenheit muss daher genutzt und E10 implementiert werden.**

Reststoffbasierte Produktion

Heimisches Bioethanol wird zum **überwiegenden Teil aus Reststoffen** der Stärkeproduktion hergestellt. In Österreich wird zudem genügend Bioethanol hergestellt, um den Bedarf für eine 10%-Beimischung abzudecken.

Kein Haftungsrisiko

In **vielen Ländern Europas ist E10 seit Jahren auf dem Markt**. Mehr als 95% der Bestandsflotte sind mit E10 kompatibel. Frankreich hat darüber hinaus eine Liste aller E10-verträglichen Fahrzeuge in einem Gesetz verankert. Daher ist weiteres Zuwarten unverständlich und rasches Handeln gefragt.

Wer ökologisches Verhalten fördern will, der muss es auch zulassen. Nur eine Erhöhung der Beimengung von Biokraftstoffen führt zu einem phasing-out von fossilen Kraftstoffen.

Wien, 5. Juli 2021

Das fordern wir

- ▶ Erhöhung des Einsatzes Erneuerbarer Kraftstoffe
 - ▶ Lösungen für den Fahrzeugbestand
 - ▶ Ausschöpfung des Potentials an heimisch erzeugten, nachhaltigen Biokraftstoffen und deren Treibhausgasemissionsminderung im Verkehrssektor
- ▶ Ökologische Verkehrswende
- ▶ Konkret:
 - ▶ Rasche Einführung von E10 (Regierungsprogramm)
 - ▶ Verbot von B0
 - ▶ Ermöglichung höherer Beimischungsanteile (B10, E25, etc.)
- ▶ Nichtziel: Bashing einer Antriebstechnologie oder Energieträgers



Danke!

Noch Fragen?

Kontakt:

Dipl.-Ing. Alexander Bachler
Geschäftsführung
Schauflegasse 6, 1015 Wien
Mail: a.bachler@pek.energy
Tel: +43 676 834 418 595
Web: www.pek.energy



© PEK (Weidhofer)



Ergänzen,
nicht ersetzen!